



20. Jubiläum

»Wir starten links«

20 Jahre sollten gefeiert werden! Es stellte sich die Frage: »Was benötigen wir für ein unvergessliches Fest?« Eine coole Location, mindestens 50 Doppelzimmer, eine hervorragende Küche, einen DJ und natürlich einen Showact! Empfehlungen wurden eingeholt, wir suchten – und fanden: Schloss Münchhausen, ein 5-Sterne Hotel in Aerzen mit guten Referenzen, ausreichend Platz, einem fürstlichen Festsaal und einem Sternekoch. Auch für die Show, die den Saal rocken sollte, gab es schnell die beste Antwort – das Percussion Ensemble greenbeats. Organisatorisch stand das Fest, die Einladungen waren frühzeitig rausgegangen und die Gästeliste hatte eine stattliche Länge. Bereits vor dem Empfang, der für 18.00 Uhr geplant war, befand sich die historische Festung in Osnabrücker Hand. 113 Mitglieder waren bei herrlichem Porsche Wetter angereist und so standen einige Hingucker auf dem Parkplatz. Man hatte sofort das Gefühl von Ankommen und der Gelassenheit eines anderen Jahrhunderts, weit weg von der Last des Alltags. Die Geräuschkulisse beim Empfang ver-

sprach ein verdammt gutes Fest, herzlicher kann Wiedersehensfreude kaum sein. An den großzügigen Tischen in der Zehntscheune verteilten sich die Freunde und Neumitglieder ganz nach Belieben. Die Zeit bis zur Eröffnung des Gala-Büfetts, zubereitet von der Crew um Sternekoch Achim Schwekendiek, nutzte Präsident Hero Schwarze, um mit bekannt humorigen Worten etwas über die Entstehung des PC Osnabrück zu berichten. Am 30. April 1992 trafen sich sieben Personen im PZ Osnabrück, um den Porsche Club Osnabrück Weser-Ems aus der Wiege zu heben. Die Idee dahinter: Der erste Porsche Club Deutschlands, der PC Westfalen, wurde im Jahr 1952 von Huschke von Hanstein ins Leben gerufen und im Gründungsprotokoll stand geschrieben: »... Alle Porsche Fahrer in freundschaftlicher und kameradschaftlicher Art und Weise zu vereinen.« Das könnte auch an diesem Tag im April so gewesen sein. Zwar erreichte unsere Region dieses weltweite Phänomen erst 40 Jahre später, aber immerhin. Bis heute aktive Gründungsmitglieder sind







20. Jubiläum PC Osnabrück



www.pc-os.de

Michael Starke und Peter Rademacher, der – besonders hervorzuheben – seit jeher das Amt des Schatzmeisters innehat. Sie erhielten beide für ihre 20-jährige Mitgliedschaft eine Ehrung, ebenso wie Frank Mix, der dem Club mit der Mitgliedsnummer 11 nur kurze Zeit später beigetreten war. Auf stolze 15 Jahre können Sabine Arnold, Ulrike Hohnholt, Joachim B. Müller und Volker Böcke, beheimatet in Hongkong (zweifelsohne hatte er die weiteste Anreise), zurückblicken. Da das Jahr 1952 die Keimzelle der Porsche Club Geschichte darstellt, feierte der PC Osnabrück auch ein paar Mitglieder aus diesem fantastischen Jahrgang mit einem kleinen Präsent: Jutta Schwarze, Wolfgang Jordan, Günter Hohnholt und Klaus Leier. PCD Präsident Dr. Fritz Letters ließ es sich nicht nehmen, aus gemeinsam er- und durchlebten GTP-Zeiten als Langstreckenfahrer, Gründungsvater der PCD Club-Cup Veranstaltungen und persönlicher Freund des Präsidenten über die letzten zwei Jahrzehnte in bester Laune ausgiebig zu berichten und einen Erinnerungs-Pylon des PCD zu überreichen. Die kulinarische Erlebnisstrecke ließ keinen Wunsch offen, einen herz-

lichen Dank an eine hervorragende Küche. Eine besondere Überraschung des Jubiläumsabends war der Auftritt des derzeit höchst begehrten Percussion Ensembles greenbeats aus Osnabrück, das ihre Show mit einer ausgefeilten musikalischen Performance, witzigen Choreografien und überraschenden Effekten zu einem atemberaubenden Erlebnis machte. Im Verlauf des weiteren Abends war die Tanzfläche ein begehrter Aufenthaltsort, natürlich wurde nach AC/DC gerockt und auch die begnadeten Luftgitarrenspieler erfreuten sich am Zuspruch ihrer Fans. Bar und gemütliche Sitzplätze waren für Gespräche und Verschlaufpausen bis in die frühen Morgenstunden gut besucht. Hier konnte man wieder erleben, dass zwar das Fahrzeug Porsche verbindet, sich jedoch viele, viele Freundschaften weit über das Clubleben hinaus entwickelt haben. Den Abschluss dieses einzigartigen Wochenendes bildete ein gemeinsames, urgemütliches Frühstück, bei dem wir den Abend Revue passieren ließen, um uns dann mit einer Fülle schöner Erinnerungen auf den Heimweg zu machen. ■

